

Saalesehe Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 129.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 195.

Erste Ausgabe

Dienstag, 18. März 1902.

Druckerei in Halle und die Bureaus 230 Markt, durch die Post bezogen 2 Mark für das Vierteljahr. Die Zeitung erscheint wochentäglich mit Ausnahme der Feiertage. Sonntagsausgabe. Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 27. Telefon Nr. 155.

Abdruck von Nachrichten für die landwirthschaftliche Welttheil oder deren Raum für Halle ist demnach dem Redakteur zu schicken bei Beibehaltung der Rechte des Originals. Rückfragen bei der Expedition in Halle o/S. und bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 2. Telefon Amt Via Nr. 1146.

Tendenziöse Statistik.

Der verlorene Reichskanzler Fürst Bismarck hat einmal im Reichstage erklärt, er sei kein Freund von statistischen Zahlen, weil er den Glauben an die bei näherem Studium verloren habe. Auch sonst hat der erste Kanzler sich verschiedentlich gegen die Beweisstärke einer so politischen Zwischenrechnung geäußert. Dieser Ausrede erinnert man sich unwillkürlich, wenn man wahrnimmt, in welcher großen Maßstabe gegenwärtig die Statistik gemißbraucht wird, um auf Widerlegung von Behauptungen zu dienen, die auf den ersten Blick als unangenehm erkannt werden müssen. Der freisinnlich-sozialdemokratische Kampf gegen die Zolltarifreform, insbesondere gegen die Getreidezölle, wird hauptsächlich auf der angeblich wissenschaftlichen Grundlage statistischer Untersuchungen geführt, und es wirkt fast verblüffend, wenn man betrachtet, was alles mit Hilfe geschickter gruppirter statistischer Zahlen zu beweisen versucht wird.

Wir wollen nur einige wenige dieser statistischen Beweisführungen in Betracht ziehen; allein schon daraus wird man erkennen können, daß solche zu bestimmtem Zweck zusammengestellten Ziffern keineswegs unbedingten Glauben verdienen. Wenn man auf freisinnlich-sozialdemokratischer Seite „zahlenmäßig“ zu beweisen versucht hat, daß der landwirthschaftliche Kleinbetrieb kein Getreide zu verkaufen vermöge, also auch an höheren Getreidepreisen kein Interesse habe, so ist dieser Beweis allein schon an der Zahlangelegenheit, daß gerade aus Ländern, in denen fast gar kein Großbetrieb vorhanden ist, wie in Süddeutschland und in den Reichsständen — die dringlichsten und höchsten Forderungen einer Getreidepolierung laut geworden sind. Ueber jene freisinnige Behauptung kann man als Thilo zur Tagesordnung übergehen.

Besonders „eindrucksvoll“ gestalten sich aber die Hinweise auf lange statistische Zahlenreihen, um daraus „unwiderleglich“ den Schluß zu ziehen, daß die Getreidezölle nicht nur eine unabwehrbare Einwirkung auf die Kindersterblichkeit, sondern auch auf die Verbreitung der Tuberkulose, ja sogar auf die Zahl der Viebställe und anderer Kriminallistenausweise. Mit großem „Scharfsm“ wird an der Hand des schon gruppirten Zahlenmaterials erwiesen, daß früher bei höheren Getreidepreisen sowohl die Sterblichkeit der Kinder als auch die Ausbreitung der Tuberkulose eine höhere gewesen sei als heute und daß ebenso die Zahl der Viebställe sich mit der Verringerung der Getreidepreise erniedrigt habe. Auch wer auf die Statistik an sich Nichts legt, wie wir es thun, wird zugeben müssen, daß es ein höchst einseitiges Vorgehen ist, Urachen und Zusammenhänge sanitärer und krimineller Erscheinungen mit für ein weites Reich berechneten Durchschnittspreisen einzelner Lebensmittel auf Grund statistischer Ziffern nachzuweisen zu wollen. Besonders zur Verhütung besserer Gesundheitsverhältnisse ist in den letzten Jahrzehnten so viel in hygienischer Hinsicht geschehen, und was die allgemeine Verbesserung der Lage der Wohnverhältnisse betrifft, so hat die sozialdemokratische Gesetzgebung zu viel Gutes geschaffen, daß dadurch der Boden für statistische Untersuchungen auf diesem Gebiete ein völlig anderer geworden ist. Die Kriminalität aber mit Getreidezöllen, die das Mund Brod nur den Bruchtheil eines Preises erhöhen können, wenn sie bei den Einzelpreisen zum Ausbrüche kämen, in Zusammenhang zu bringen, geht erst recht nicht an. Weit schlimmer wirkt in dieser Beziehung der Mangel an Arbeitsgelegenheit, wie er eintreten würde, wenn die Zolltarifreform nicht zu Stande käme.

Uebriqen schlagen die Freihändler sich bei dieser Anwendung statistischer Ziffern mit den eigenen Waffen. In freisinnlichen Blättern kann man gerade jetzt eine statistische Beweisführung gegen die sozialdemokratische Verelendungstheorie finden. Dort ist „zahlenmäßig“ nachgewiesen, daß der Verbrauch von Roggen in den Jahren 1884 bis 1899 von 115,9 auf 149,3, der von Weizen von 64,3 auf 89,1 Kilogramm auf den Kopf unserer Bevölkerung gestiegen sei. Ferner wird unter Hinweis auf die Statistik für das Königreich Sachsen festgestellt, daß der jährliche Rind- und Schweinefleischverbrauch auf den Kopf der Bevölkerung 1885: 32,1 1895: 37,2 1898: 41,4 1900: 43,1 Kilogramm betragen habe. Sodann wird auch der Zuckerverbrauch in Betracht gezogen. Er betrug 1871 bis 1875: 6,7 1887 bis 1891: 8,4 1897 bis 1900: 12 Kilogramm. Schließlich wird damit die Sterblichkeitsziffer verglichen: Von je 1000 in Preußen Lebenden starben im Jahresdurchschnitt 1846 bis 1850: 29,3 1866 bis 1870: 28,2 1876 bis 1880: 25,5 1896 bis 1899: 22,3. Durch diese Ziffern wird, wie es in den betreffenden freisinnlichen Blättern heißt, mit klarer Deutlichkeit nachgewiesen, daß gerade auf dem Boden der heutigen Gesellschaft ein stetiger Fortschritt in der Lebenshaltung der Arbeiter stattfindet. Jedoch diese Ziffern beweisen noch nicht, daß nämlich dieser Fortschritt unter der Herrschaft unseres Schutzsystems und ganz ungedacht, ob die Getreidezölle eine Zeit lang höher oder niedriger gewesen sind, stattgefunden hat. Wie also hier die Unrichtigkeit der sozialdemokratischen Verelendungstheorie

statistisch nachgewiesen ist, so gilt dieser Nachweis auch für die Unrichtigkeit der freisinnlichen Theorien vom Zusammenhang der Getreidezölle mit Krankheiten, Sterblichkeit und Verbrechen.

Deutsches Reich.

Salle a. S., 17. März.

* **Terminhandel und Effektenhandel.** Es ist ein bekannter Schriftsteller der Börsenzeitungen und ein Getreidehändler, daß bei dem Plantoterminhandel eine hervorragende volkswirthschaftliche Bedeutung vindiciren, indem sie die Interessen des joiden Effektenhandels mit jenem als identisch hinzustellen versuchen: „Wird der Terminhandel verboten, so wird auch der Effektenhandel geschädigt, und in seiner volkswirthschaftlich so bedeutsamen Funktion gehindert.“ Das war auch der Standpunkt, den die Vertreter der Börseninteressen in der letzten österröichischen Börsenversammlung, wie Schweizer, Valeri u. a. einhellig einnahmen. Freilich wurde ihnen das Leben dabei von den landwirthschaftlichen Sachverständigen recht sauer gemacht. Diese beriefen sich auf die Schriften von Gültens und Hammesfahrts, welche, abgesehen von den bedeutendsten Effektenhändlern — der erstere in Halle, der letztere in Getreide — gehörig, dennoch den börsenmäßigen Plantoterminhandel als einen Arbeitszweigen bezeichnen, welcher am Markt des Volkes sehr und den allein berechtigten joiden Effektenhandel daran hindert, ordnungsmäßig zu funktionieren.

Man kann es leicht begreifen, daß den Börseninteressen diese Verung auf die Schriften namentlich Hammesfahrts sehr unangenehm waren. Wenn ein so mit allen Gebräuden und Geheimnissen des Plantoterminhandels vertrauter Großhändler in Getreide, wie Hammesfahrts, als das Ergebnis seiner langjährigen Erfahrungen die Ueberzeugung ausspricht, daß der Plantoterminhandel notwendiger Weise auf die Dauer nur à la baisse wirkt, und deshalb nicht nur die Interessen der Produzenten schädigt, sondern auch den joiden Effektenhandel lähmt, dann kann man nicht mit einer wegwandernden Venerung über den „begehrlichen“ oder „unwiderlichen“ Agrarier hinwegkommen. Indessen, da in der Enquete der eigentliche joid Effektenhandel gar nicht vertreten war, so gelang es den dort für den Getreidehandel in der Hauptrolle allein das große Wort führenden Börsenpekulanen, sich durch einige Scheinargumente mit dem unangenehmen Gegner abzufinden, denn diesen selbst als Sachverständigen zu vernehmen, hatte die Regierung „vorhändlich“ Weise abgelehnt. Indessen diese „Vorhändlich“ hat sich befremdlich hinterher doch als wirkungslos erwiesen. Die Regierung hat sich auf Änderungen der Verfassung vorgetragen, welche das Verbot des Plantoterminhandels in Getreide ausbreitete und die Zwischverhandlung unter strenger Strafe stellt.

Die Wirkung dieses Vortrages macht sich sofort in erfreulicher Weise bemerkbar. Die Effektenhändler, welche bisher von den Beherrschern der Börse terrorisiert wurden, wagen sich nun mit einem offenen Verdammsurtheil gegen den Terminhandel hervor, und der „Wiener Börsen-Courier“, das Blatt, das während der Verhandlungen der Enquete mit dem größten Eifer für die „legensreichen“ Schriften jener Effektenhändler antwortete, nimmt jetzt die Zusätze aus einer solchen Aufsicht mögen hier zur Kennzeichnung der Stimmung Platz finden, welche in den Kreisen der Effektenhändler Platz gegriffen hat, seitdem begründete Aussicht besteht, daß dem Terminhandel der Garau gemacht werden wird:

„Der Terminhandel ist in Wägen. Wo will er Dedung finden gegen die Schläge der jüngsten Zeit? — Nur die harte Finance erschließt sich die Wägen. Die Effektenhändler sind diesmal nicht gefonnen, das geübliche Kritizier zu spielen, denn die Sünden Anderer aufgeschoben werden. Wir haben selbst unter dem Drucke des Terminhandels zu viel gelitten. . . . Wir leben in Eintracht mit Landwirthen, Wällern und Anwohnern und wehnen den Feinden, aber werden und führen kein untere Wägen. Dem Plantoterminhandel gefiel dies nicht — da wurden wir depositiert, der Terminhandel übernahm die Führung am Markt und brachte uns in Abhängigkeit vom Spekulantenstand der ganzen Welt. Der Getreidemarkt wurde zum Abschlusungsobjekt der Großfinanz. . . . mir ein bleib uns aus dieser Lage: ein paar reichgewordene Hazardeure und für uns gezeigertes geschäftliches und persönliches Wägen, eine ungeheure Ermüdung unserer Existenzkampfs. . . . Nicht mehr unter Eifer, unter Geschick und Geduld, nicht unter reellen Gedanken ist mehr nachgehend für das Erträgnis unserer Arbeit, sondern die Wägen, die Kniffe, die Zaunen einiger Börsenmatadore, die im Terminspiel ein allzu hilfloses Instrument besitzen. . . . Die Effektenhändler der Probung sind bereits in der prekären Situation. Der Wiener Effektenhändler ist schließlich verarmt und um Ansehen und Einfluß gebracht. . . . Keiner von uns kann leugnen, daß Effektenhandel und Terminhandel widerwärtige Interessen haben. . . . Die Aufhebung des Terminhandels ist gleichbedeutend mit

der Einsetzung des Effektenhandels in seine alten Rechte. . . . Den Terminhändlern Geselchanden kann es sich um nichts mehr anders handeln, als um einen schönen Abgang. Wir wollen in diesem Kampfe zwischen Platorie und Parlament nicht den Puffen machen. . . . Fort mit dem Terminhandel!“

Nach dieser Ausdeutung aus den Kreisen der joiden Getreide-Effektenhändler ist das Verbot von dem angeblich identischen Interesse zwischen Terminhandel und Effektenhandel nun doch nicht länger anzuordnen zu erhalten, und nicht zu hoffen, daß endlich auch im Deutschen Reiches gemacht werden wird mit der hier bereits gelegentlich anerkannten Forderung: „Fort mit dem Terminhandel!“

* **Ueber die Verlegung der Hinterbliebenen von Volkshandwerkern** hat der preussische Kultusminister Folgendes angeordnet:

Den Hinterbliebenen eines Lehrers, welcher vor Vollendung seines sechsten Dienstjahres stirbt, kann vom Kultusminister in Gemeinschaft mit dem Pensionsamt Waisen- und Wittensgeld bewilligt werden, wenn dem Lehrer auf Grund des § 1 Abs. 4 des Verordnungsartikels vom 6. Juli 1885 bei vorhandener Bedürftigkeit ein Ruhegehalt hätte bewilligt werden können. Es geht nun aus verschiedenen Berichten hervor, daß mehrfach die Unterhaltungsbedürftigkeit der in Frage stehenden Hinterbliebenen erst dann geprüft ist, wenn diese Unterhaltungsansprüche gestellt haben. Dieses Verfahren entspricht nicht der Absicht der gesetzlichen Regelung der Verlegung der Hinterbliebenen der Volkshandwerkern, weil dabei diejenigen Hinterbliebenen leer ausgehen, die lediglich aus Bescheidenheit oder aus Unkenntnis der Verhältnisse keine Unterbringung beantragen. Die Unterhaltungsbedürftigkeit der Hinterbliebenen von Volkshandwerkern soll nunmehr durch den Kultusminister in allen denjenigen Fällen geprüft werden, in denen diese auf Grund des Gesetzes vom 4. Dezember 1899 kein Waisen- und Wittensgeld, oder in denen die Waisen weniger als 250 M. und die Wittens weniger als 84 M. zu beanspruchen haben. Im Falle der Bedürftigkeit von Hinterbliebenen, welche kein Waisen- und Wittensgeld zu beanspruchen haben, wird der verlassene Lehrer nicht 10 Jahre im Dienste sein, ist stets die Veranbarung von Waisen- und Wittensgeld nach § 9 des Gesetzes zu beantragen, bevor die Gewährung laufender Unterhaltungen erwogen wird.

* **Die Erhebung des Einjährig-Freiwilligen.** Von der Prüfungskommission für den einjährig-freiwilligen Militärdienst in Sachsen. Es ist ein Anständer aus dem Elsaß, und zwar ein bekannter Metzgermeister, zur hiesigen Militärprüfung zugelassen worden. Nach dem § 89, Ziffer 6 der Verordnung kann die Zulassung erfolgen bei jungen Leuten, welche sich in einer Kunst oder einer dem Gemeinwesen zu Gute kommenden Thätigkeit besonders auszeichnen. Hierauf stützend, ist nach der „Straßburg. Post“ in dem vorliegenden Falle Entscheidung erfolgt. Der betreffende Metzgermeister ist hiesig wegen seiner Leistungen als Metzgermeister, als auch namentlich deswegen, weil er die deutsche Jahrschindindustrie im Anstande zur Geltung und Ansehen gebracht hat, zur Aufnahmeprüfung zugelassen worden. — Die „Tägliche Post“ meint freilich hierzu: „Dah der Gewerbetreibende an diese Art der Zulassung dachte, als er den § 89 der Verordnung sah, darf nicht in Zweifel gezogen werden.“

* **Die Verbesserung der allgemeinen Gesundheitsverhältnisse** läßt sich nachweisen weitest als Resultat der Thätigkeit öffentlicher Korporationen, Staat und Gemeinde, durch die öffentliche Gesundheitspflege, welche allgemeine Krantheit bedingende Faktoren entfernt und beseitigt. In welcher Weise die staatliche und kommunale Gesundheitspflege sich zu entwickeln mit höchstem Erfolge vermag, ist folgende Zusammenstellung zu zeigen geeignet: Die Sterblichkeit stellte sich, auf das Tausend angegeben, in Deutschland von 1874 bis 1876 auf 26,8, von 1884 bis 1886 auf 25,9, von 1892 bis 1894 auf 23,6 — in England in denselben Zeiträumen auf 21,9, auf 19,4 und auf 18,2 — in Frankreich auf 20,1, auf 19,4 und 18,2 — in Oesterreich auf 30,5, 29,7 und 27,9. Die auffallendsten Resultate wurden erreicht durch Bekämpfung der Malaria, des Typhus des Wadensbrennens, indem der Staat resp. die Gemeinden den Fäkalienabfuhr folgen und die Mittel anwandten, welche von der Wissenschaft festgelegt waren, um Enttötung und Verbreitung der Krankheitskeime einzuschneiden. Mit der Einführung der allgemeinen Säuglingsimpfung verdrängten die Rodentien von der Wasserfläche. Neben für öffentliche Reinlichkeit, für richtige und zweckmäßige Beseitigung der Abfallstoffe, für gutes Trinkwasser, für gute Entwässerungsanlagen gelangt wurde, nachdem die Hygiene und Darm-Erkrankungen, besonders der Typhus ab. Eine deutsche Gewerbe über den Wert der verschiedenen Gesundheitspflege werden auch, wie in der „Arbeiterorganisation“ nachgewiesen wird, die Fortschritte der Malaria- und Typhus-epidemien; beim Militär ist in den letzten Jahren die allgemeine Sterblichkeit um 44 Proz., die Typhussterblichkeit um 85 Proz. heruntersunken. Durch allgemeine sanitäre Maßnahmen ist die Enttötungsstatistik in der Folge innerhalb zehn Jahren von 34,7 pro Mille auf 11,2 pro Mille heruntersinken.

* **Der Dreibunde.** Das Mailänder Blatt „Corriere della Sera“ veröffentlicht ein Telegramm aus Rom, wonach es keinem Zweifel unterliegt, daß der Dreibund auf die Dauer von sechs Jahren erneuert wird. Der Allianzvertrag hat einen ausschließlich defensiven Charakter und verpflichtet in hervorragender Weise die Friedenspolitik der verschiedenen Regierungen.

* **Die Antidreibunde des Kaisers** will noch immer nicht verflücken. So meint die sensationsfreudige „Welt am Montag“, der wir die Verantwortung für ihre Thätigkeit überlassen, in Potsdam sei man auch jetzt noch der Ueberzeugung, daß der Kaiser thätlich vor Dringern eine Rede gegen den Dreibund gehalten habe — und daß dabei sehr harte Worte gefallen seien. Es sei jetzt, er habe die Rede bei den Garde-Mann gehalten, und die Verlesung eines Affesors werde

ihm; ich habe hierüber nur eine Stellung qualifiziert. Die Worte des Rabinets würden von der Medien mit Selbstläufigkeit ...

Spanien.
Zur Ministerkrise.
Bei der Konferenz bei Sagua am Sonntag wurde das Programm ...

Türkei.
Protest gegen die Kaiserin.
Infolge der Besuche der Kaiserin, in denen mitgeteilt wird, ...

England.
Die trisfe Gefahr.
Die Bewegung der Nationalisten in Irland hat in den letzten Wochen ...

Die Bewegung der Nationalisten in Irland hat in den letzten Wochen einen ...

Der König hat seinen Heide Lands an künftige Zeiten vererbt. ...

Stapan.
Konflikt zwischen Russland und Japan?
Eine Pariser Meldung aus Petersburg demontiert das Gerücht ...

Aßen.
Kämpfe der Engländer am Indus.
Die „Frank. Zig.“ meldet aus Petersburg, dass Russland sich an der ...

„läuft Geil“. Stelle zwei „Quellanten“ sich gegenüber und besichtig ...

Nun konnte ich schon manden Kniff und Wiff des fahrenden Volkes. ...

„Nun konnte ich schon manden Kniff und Wiff des fahrenden Volkes. ...

Vermischtes.

Bei den Jahresfesten der Deutschen Volkshilfsvereinigungen hat ...

Berichtszettel.

2. Halle a. S., 13. März. (Schöffengericht.) Detailisten-Verkauf ...

Nun konnte ich schon manden Kniff und Wiff des fahrenden Volkes. ...

Nun konnte ich schon manden Kniff und Wiff des fahrenden Volkes. ...

Nun konnte ich schon manden Kniff und Wiff des fahrenden Volkes. ...

großer Rollen solcher Eimer gefertigt worden, die mit 45 Proz. ...

Kirchliche Anzeigen.

- Zu H. S. Frauen: Mittwoch, den 19. März, Vorm. 9 Uhr: ...
- Zu H. S. Frauen: Mittwoch, den 19. März, Vorm. 9 Uhr: ...
- Zu H. S. Frauen: Mittwoch, den 19. März, Vorm. 9 Uhr: ...

Stadtsaal.

- Galle (Eld), Steinh. 2. Meldungen vom 15. März 1902.
- Angelobten: Der Kaufmann Carl Wedlich, Neua und Martha ...
- Angelobten: Der Kaufmann Carl Wedlich, Neua und Martha ...

Galle (Nord), Burgstraße 38. Meldungen vom 15. März 1902.

- Angelobten: Der König. Eisenbahnstationen-Vorsteher, ...
- Angelobten: Der König. Eisenbahnstationen-Vorsteher, ...

Gegen Schnupfen hilft Forman.

Bei Lufttröhrenkatarrh ...

Grösstes Lager

selbstgefertigter Möbel-Ausstattungen

und einzelne Stücke, aus bestem Material gearbeitet, empfiehlt billig

G. Schaible, Möbelfabrik

mit elektr. Betrieb, sowie gr. Polsterwerkstatt.

Magazine: Gr. Märkerstrasse 26 u. 2, am Rathskeller. 111 Fernsprecher 111.
 Befichtigung ohne Kaufzwang. — Uebernahme sämtl. Innen-Decorationen. — Gefaßte Möbel werden gern zur späteren Lieferung aufbewahrt.

Damen-
 Pezuren in und außer dem Hause, Hautkränke mit Heißluft-Traden-Apparat. [2529]

G. Niedermann
 Leipzigerstr. 70/71.

Prozidüre gratis u. franco über **Bad Neuenahr**, reine Wirkungen, Cris- u. Anverhältniß, Vorwärts u. Regeste v. Blut für Zuckerkranke, nach dem neuen Erfindung, vollkommen gefüllt von Ed. Stange, Eigenth. des Grand-Hotel „Rheinischer Hof“.

Luftschlände 5,00 Mf.
 An. Sanddecken 6,50 Mf.
 Schneider & Seidel, Leipzig.

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft
 Grundkapital 6 Millionen Mark. Emittirt 4 Millionen Mark.
in Mannheim.
 Gegründet 1886.
M. Borschlegel, General-Repräsentant in Halle a. S.

Unser Bureau
 befindet sich vom 15. März l. Js. ab
Ludwig Wuchererstr. 86
 Ecke Dessauerstrasse
 I. Etage.
 Fernsprecher 1320.

Haftpflicht- und Unfall-Versicherung.

Einkaufs- u. Diebstahl-Versicherung.

Transport- und Glas-Versicherung.

Dienstag, den 19. März, Abends 7½ Uhr
 in den „Kaisersälen“:

Concert

von
Pablo de Sarasate
 und
Berthe Marx Goldschmidt.

Begleitung: **Otto Goldschmidt.**

Concertflügel: **Bechstein.**
 — Vollständiges Programm an den Anschlagstulen. —
 Karten zu 3, 2, 1½ und 1 Mk. in der Hof-Musikalienhandlung Reinhold Koch, Barfüßerstr. 20. — Fernspr. 2129.

Grosse Steinstrasse 11. **C. Buchalla,** Grosse Steinstrasse 11.

Fussbekleidungen bester Art.
 Altrenommiertes Maassgeschäft, Allein-Verkauf von
 gegr. 1848.

Hohe Militärstiefel
Jagd- und Luxus-
beschuhungen.

Vornehmste Ausführung.
 Fernsprecher 2215.



Der **Cigarren- u. Waserverkauf**
 Gr. Ulrichstr. 48
 findet nur noch zu idem annehmbaren Preise bis 20. d. Mts. statt.

Butter! Käse!
 Empfiehlt feinste Molkereibutter, gefalzen oder ungalzen, in Rillen oder Zotten verpackt, ¼ u. ½ Pfd. Stüde vorzuziehen in Bäckerei, ferner la. Emmentaler vollreife Alpen-Emmentaler, feine Rahmfäße, sowie Mäntener Bierkäse unter billiger Berechnung.
 Vertreter werden gesucht.
Frz. Jos. Leithor,
 Molkereiarbeiter-Verband,
 Kumpen in Bayern (Altdau).

Aepfelwein
 naturrein, glanzhell & halbar
 Champagner feinste Qual.
G. Fritz, Hochheim a. M.
 kein verungl. Preis!

Agent gesucht a. Berl. u. ren. Stadt. Vergütung ca. 200 per Monat und mehr. H. Jürgensen & Co., Hamburg.

Donnerstag, den 20. März, Abends 7½ Uhr
 im Saale der „Bergesellschaft“:

Concert

von
Carl Klanert (Pianoforte),
Frau Dr. Adrienne Kraus-Osborne (Gesang).

Orchester: Die Kapelle des Inf. Regts. No. 36 unter Leitung des k. Musikdir. Herrn Otto Wiegert.

Programm: Klavierconcert C-moll v. Beethoven. Klavierstücke: Impromptu v. Schubert, Nocturne v. Schumann, Intermezzo v. Brahms, Scherzo B-moll v. Chopin, Arie „Siohe mein Herz“ aus Samson und Dalila. Lieder: „Im Lenz“ v. Cornelius, „Seldatenbraut“ und „Des Knaben Bergleid“ v. Schumann, „Volkslied“ v. Brahms, Ouverturen: „Figaro's Hochzeit“ v. Mozart und „König Manfred“ v. Benicke.
 Concertflügel: **Julius Blüthner.**
 Karten zu 3, 2, 1,50 und 1 Mk. in der Hof-Musikalienhandlung Heinrich Hothan, Grosse Steinstrasse.

Leipzigerstr. 91. **G. Kohlig,** Leipzigerstr. 91.
 Fernruf 1974.

Tafelglas, Spiegel- u. Rohglas-Handlung.
Goldleisten, Glaser-Diamanten,
Werkstatt für Glaser-Arbeiten.

Alle Arten Hohlglaswaaren für Restaurants u. Wirtschaftsbedarf zu Engrospreisen.

Wildhagen'sche Frauen-Industrie-Kunstgewerbeschule u. Handarbeitslehrerinnen-Seminar Halle S.

Ausstellung der Schülerinnen-Arbeiten
 in der Handwerkerschule, rechts III Treppen, am 16., 17. und 18. März von 10-5 Uhr.
 Moderne Kunststickerelen verkaufl. —

Zur Ausstellung der Handarbeiten und Zeichnungen
 am 19. März von 2-5 Uhr ladet ergebenst ein
Luise Staabs,
 Vorsteherin der Königstädtischen höheren Mädchenschule.
Staatl. conc. Seminar für Kindergärtnerinnen.
 13 Lehrkräfte. — Alle Schulfächer. — Hygiene (v. prakt. Arzt). — Handarb. — Schneidern. — Umgangshere. — Seminarschule (prakt. Ausbild. im Unterrichten). — Kindergärten. Kurse 2, 1 u. 1½ Jähr. — Schulgeld vierteljähr. 45 Mk. — Prüfung unter Vorsitz des Kgl. Kreisschulinsp. — Empfehlung in Stellen. — Gehalt für Kindergärtnerinnen II. Kl. 180-400 Mk., I. Kl. 300-500 Mk. jährl. bei freier Station. — Für Auswärtige Pension.
 Halle, Harz 13. Direction: Laegel, Gymnasiallehrer.

DAVID'S
MIGNON-
SCHOKOLADE

pr. ¼ Pfd.-Packet 40, 50 u. 60 Pfg.
 ist die feinste Fabrikat der Neuzeit.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.

Pädagogium von Dr. Stremme
 in Rossia a. März.
 Obbl. Unterricht in 11. Klassen mit nur 8-12 Schülern. Vor- und Serta bis Untertag. Vorbereit. f. Gymn., Realanstalten u. a. Prüf. f. Einj.-Freiw. Gen. Aufsicht u. Anleit. bei den häusl. Arb., mittl. Familienrech. u. anert. gute Pflege. Treue, Ausstanz und Empfehlungen kostenlos durch den Dir. **Dr. Stremme.**

Geld, Zeit und Arbeit spart, wer
MAGGI Würze, Maggi's Suppenwürfel und Maggi's Bouillon-Kapseln verwendet. Stets frisch zu haben in der **Schwänen-Drogerie,** Leipzigerstrasse, Ecke Poststrasse.

Befrage den Arzt
 nach d. trefflichen Heilwirkung des **+**

Lamscheider Stahlbrunnen.

bei Blutmuth, Frauenkrankheiten, Magenbeschwerden, Nerven-schwäche, n. schweren Wochenbetten, Operation, Blutverlusten.
 PROSPECTE kostenlos d. d. Verwaltung in **BOPPARD a. Rh.**

Abonnement auf Lawn-Tennis-Plätze
 nimmt entgegen **Joh. Nietzsche**, Geistesstrasse 15.

Lugano. Hôtel Beauregard und Continental.
 Prachtv. Lage in der Nähe des Bahnhofes. **J. F. Heimsauer,** Besitzer seit 1891.

Gardinen steck
 (auch nach auswärtig)
Laura Weinhold,
 Alte Promenade 20, pt. [2905]

Auskünfte
 über Geschäfts- und Privat-Verhältnisse auf Verlangen des Jrs. und Ausland werden durch prompt **Boyrich & Greve,** Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 45, I. Fernspr. 2144.

Gegründet 1823. **Hochzeits-**
Kunstgewerbl. Magazin
J. A. Heckert,
 Halle, 61 Gr. Ulrichstrasse 61, nahe am Markt.
Geschenke. Fernsprecher 2095.

Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Mit 2 Beilagen



746 mm) über Finland, ein neues Minimum (unter 758 mm) nördlich über Schottland. In Deutschland etwas kälter, meist trüb. — Wärmers, im Süden aufblühendes, meist trodenes Wetter wahrscheinlich. Deutsche Gewarte.

Wetterbericht.

Wetterbericht vom 17. März, Morgens 5 Uhr. Die tiefe Depression (unter 743 mm), welche gestern über Schottland lag, hat sich entfernt und mit ihr die meiste Regenwolke. Der Druck von der Westküste her ist das Barometer in Deutschland gelassen. Dagegen herrscht nach vielfach trübem Wetter, doch haben Niederschläge und Windkräfte abgenommen. Da eine neue Störung schnell folgen wird, ist die Befreiung nur vorübergehend und bald wieder Regen zu erwarten.

Vorausichtliches Wetter am 18. März. Zeitweiliges netteres, vielfach wolfiges bis trübes, früh etwas kälteres, am Tage wärmeres, windiges Wetter mit Regen.

Vorausichtliches Wetter am 19. März. Wechselnd bewölkt, windig, milde, Regen.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)
Interburg, 17. März. Die „Öst. B.-Sta.“ meldet: Die nächste Verhandlung im Kroatien-Prozess wird am 10. April vor dem Oberkriegsgericht in Gumbinnen stattfinden.
Rhymouth, 17. März. Der Hamburger Schnelldampfer „Deutschland“, mit dem Prinzen Heinrich an Bord, hat heute Morgen 8 1/2 Uhr Seilschiff.

London, 17. März. Der „Standard“ meldet aus Durban vom 14. d. M.: In Ladung ist die Nachricht eingegangen, daß eine 60 Mann starke Burenabteilung in der Richtung auf Ermersdal im Bormark begriffen sei und daß Neomans zur Verfolgung der Abtheilung aufgeboden seien.
London, 17. März. Ritters Telegraphist aus Pretoria 9 Uhr 30 Minuten Vormittags telegr. Die Abtheilung und 2 Geschützen abgedrückt, hielt aber drei Stunden aus. Während dieser Zeit hielt die infanterie Kavallerie einen Kampf in der Nähe der Wagen des Kommande und erwehrte sich der wiederholten Angriffe der Buren. Während wurde Weisungen bewundert. Die Verluste waren ganz außerordentlich schwer und die Munition fast verbraucht. Die Überlebenden waren am 16. d. M.: Weisungen wurde mit 200 Mann in der Richtung auf Ermersdal telegr. Die Nachricht ist eine Zeit lang im Widerspruch.

Börsen- und Handelstheil.

Allgemeines.

Preussische Central-Geldverkehrs-Bankgesellschaft. Am 5. März 1902 hat eine Auslosung der 3% Central-Bandbriefe vom Jahre 1889 in Höhe von 291 000 M., 3% Central-Bandbriefe vom Jahre 1894 in Höhe von 574 500 M., 4% Central-Bandbriefe vom Jahre 1890 in Höhe von 410 000 M., 3% Kommunal-Obligationen vom Jahre 1887 in Höhe von 167 900 M., 3% Kommunal-Obligationen vom Jahre 1891 in Höhe von 133 700 M. stattgefunden. Diese Summen entsprechen den in den Amortisationsbedingungen vorgeschriebenen Beträgen von 1/2 bzw. 2/3 der Nominalbeträge der Bandbriefe, resp. Kommunal-Obligationen, und sind den einzelnen Gläubigern entsprechend zugetheilt. Nach Abzug vorliegender Summen bleiben noch an 3% Central-Bandbriefen vom Jahre 1889 noch 149 000 M., 3% Central-Bandbriefen vom Jahre 1894 noch 113 500 M., 3% Central-Bandbriefen vom Jahre 1890 noch 12 318 000 M., 3% Kommunal-Obligationen vom Jahre 1887 noch 1 320 700 M., 3% Kommunal-Obligationen vom Jahre 1891 noch 29 903 900 M. unverschrieben. Wegen der Ausgabe der Verlosungsliste s. verweisen wir auf das Inserat in unserer heutigen Zeitung.

„Eintracht“ Brauereiverke und Weichelfabriken.

Die 15. ordentliche General-Versammlung findet am Montag, den 14. April 10., Nachmittags 5 Uhr in den Geschäftsräumen der Mitteldeutschen Kreditbank, Holzmarkt, 2 in Berlin, statt.

Notiz von Berlin vom 17. März.

Bei anhaltender Geschäftsunthätigkeit war auch heute der Börsenverkehr leblos. Gütern- und Renten-Aktionen erlitten infolge des gestrigen ersten Notierungsergebnisses erhebliche Schwankungen. Renten bei geringen Umsätzen wiederfalls leblos. Seitliche Notierung über fremde Fonds gut gehalten, ruffähig auf die neue Anleihe. Bei den Bahnen Preussische Südbahn auf den Ausfall der Dividende für die Stamm-Aktionen schwach, auf Marienburger nachgehend, sonstige Verkehrsbetriebe ungleichmäßig. Auch in der zweiten Börsenstunde betriebe sich der Verkehr nicht. Anzahlsätze sowie auf die letzten Kurse einzeln. Privat-Diskont

Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a/S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Coursnotierungen
der Berliner Börse vom 17. März, 2 Uhr Nachmittags.

Table with columns for various financial instruments like Staatsanleihen, Reichsanleihen, and other securities, listing their respective prices and yields.

Preussische und deutsche Fonds.

Table listing various Prussian and German funds, including their names and current market prices.

Wochen-Marktsberichte.

Wochen-Marktsbericht von Ouenfell (Originalbericht von Ouenfell) ... (Text continues with market analysis for various goods like flour, oil, and other commodities, mentioning prices and market trends.)

Wochenbericht über Getreide und Gemüß von Gust. Schuler & Sohn, Butter-Großhandlung, Berlin C. 19 (Gartenstraße 22), den 15. März. ... (Text continues with weekly market reports for grain and vegetables.)

Wochenbericht über Getreide und Gemüß ... (Text continues with weekly market reports for grain and vegetables.)

Wochenbericht über Getreide und Gemüß ... (Text continues with weekly market reports for grain and vegetables.)

Wochenbericht über Getreide und Gemüß ... (Text continues with weekly market reports for grain and vegetables.)

Bericht aus der Landwirtschaftsstatistik für die Provinz Sachsen über thierärztliche Ergebnisse am 17. März 1902.

Table showing agricultural statistics for the Province of Saxony, including data on various types of livestock (cattle, sheep, pigs, etc.) and their health outcomes.

An- u. Verkauf von Worthpapieren, Einlösung von Coupons, Ver- zinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Verkehr etc.

Table listing various types of securities, bonds, and financial instruments, along with their market prices and interest rates.

Industrie-Papiere.

Table listing various industrial stocks and securities, including their names and current market prices.

Geldmärkte.

Hamburg, 15. März. Bericht der Notierungsbank ... (Text continues with market reports for Hamburg, mentioning exchange rates and local market conditions.)

Hamburg, 17. März 1902. (Eig. Drahtbericht.) ... (Text continues with market reports for Hamburg, mentioning exchange rates and local market conditions.)

Industrieberichte.

Hamburg, 17. März 1902. (Eig. Drahtbericht.) ... (Text continues with market reports for Hamburg, mentioning exchange rates and local market conditions.)

Produktionsberichte.

Hamburg, 17. März 1902. (Eig. Drahtbericht.) ... (Text continues with market reports for Hamburg, mentioning exchange rates and local market conditions.)

Produktionsberichte.

Hamburg, 17. März 1902. (Eig. Drahtbericht.) ... (Text continues with market reports for Hamburg, mentioning exchange rates and local market conditions.)

Produktionsberichte.

Table listing various types of securities, bonds, and financial instruments, along with their market prices and interest rates.

Wochen-Marktsberichte.

Wochen-Marktsbericht von Ouenfell (Originalbericht von Ouenfell) ... (Text continues with market analysis for various goods like flour, oil, and other commodities, mentioning prices and market trends.)

Wochenbericht über Getreide und Gemüß von Gust. Schuler & Sohn, Butter-Großhandlung, Berlin C. 19 (Gartenstraße 22), den 15. März. ... (Text continues with weekly market reports for grain and vegetables.)

Wochenbericht über Getreide und Gemüß ... (Text continues with weekly market reports for grain and vegetables.)

Wochenbericht über Getreide und Gemüß ... (Text continues with weekly market reports for grain and vegetables.)

Wochenbericht über Getreide und Gemüß ... (Text continues with weekly market reports for grain and vegetables.)

Wochenbericht über Getreide und Gemüß ... (Text continues with weekly market reports for grain and vegetables.)

Industrie-Papiere.

Table listing various industrial stocks and securities, including their names and current market prices.

Gardinen & Teppiche & Thür-Dekorationen

Stores, Vitragen, Rouleaux-Stoffe.

Unerreichte Auswahl. * Feste, billige Preise.

Halle a. S. **H. C. Weddy-Pönicke,** Leipzig-Str. 6.

Gardinen-Reste, sowie einzelne Fenster in abgepasst bedeutend im Preise ermässigt.

Gesellen-Prüfung.

Die Schreiner im Schnitzwerk, Sandweber in der Stadt Halle und dem Zentralfest werden hierdurch aufgeführt, ihre Verehrung eine Gesellenprüfung ablegen zu lassen. Die Anmeldung der Prüflinge hat spätestens bis zum 1. April bei dem Unterzeichneten zu geschehen. (4108)

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses:
Bernh. Arndt, Senckenbergstr. 22.

Lehrer-Gesangverein Halle.

(Leitung: Professor Reubke.)

Freitag, den 21. März, Abends 7 1/2 Uhr in den „Kaisersälen“

Concert

unter geöff. Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein **Marta Gulbrandsen Sandal**-Berlin und des Herrn Chordirektors **Karl Klauer**-Halle.
Programm: Chöre mit Begleitung von Fr. Schubert: Chorlieder von Rob. Franz, Hegar, Brahms, Unkufert etc.; Lieder an Clavier von Schubert, Rob. Franz, Rich. Strauss etc.
Blüthner-Flügel.
Karten zu 2,50, 1,50 und 1 Mark in der Hof-Musikalienhandlung **Heinrich Rothan**, Gr. Steinstrasse.

Stadt-Theater

Halle a. S.
Direktion: **H. Richards.**
Dienstag, den 18. März 1902, Abends 7 1/2 Uhr:
182. Vorstellung in der Oper:
Alfons Brühl.
129. Abonnements-Vorstellung.
Farbe: **weiss.**
Novität! (um 7 Uhr): Novität!
Alt-Heidelberg.
Schauspiel in 5 Akten von Wilh. Meißner-Jäcker.
In Scene gesetzt vom Oberregisseur **Carl Schilling.**
Kassendirekt. 67/111. — Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**
Am **Wiederplatz**, in nächster Nähe des Hauptbahnhofes.
Der völlig neue große Spielplan!
Jachek-Hofen - Compagnie, große Menzianopolis.
Achtung!
La Roland, „Ein Traum von Nicht u. Phantasia“, 1. Im Hensland, 2. Sergentmann, 3. Sonne, Mond und Sterne, 4. In Feuer und Flammen.
3 **Zolara**, gr. afrikanische Scene „In einem Café“. Das Neueste auf dem Gebiete der Dandaroatist.
Little Nanan, die reizende Miniariorbrette.
Ueberall großer Erfolg!
Gäuleke als „Hoffenberger“, große humoristische Scene.
3 Erolles, Damen-Gesangs- und Tanz-Terzett! 3 hübschste Damen! Blendende Costüme!
Carl Bernhard, Sumorist mit eigenem Meisort.
Neue Schlager!
Dröses Velograph, neue Serie feiner prächtig lebenden Photographien.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Nach der Vorstellung stehen die Wagen der neuen elektrischen Linie **Salle Ammerdeß** bereit vor dem Theater zur Beförderung des auf dieser Strecke zurückgehenden Publikums bereit.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**
La Béral, wunderbare Feuer- und Flammen-Tänzerin mit ihrer prachtvollen **Neuzeit-Wasserfontaine.**
Calder Bros., Afrikanische Pantomime: „Am Jollibans“.
Die Gobelins, die besten Pantomimen.
Miss Carma, Fantastik- und Charakter-Tänzerin.
Les zwei Batignolles, musikalische Pantomime.
James Thomas, grober Melange-Akt.
Emmy Palmay, Gesangs- und Tanz-Soubrette.
Marie Wendt, Original-Charakter-Soubrette.
Bernhard Marx, Original-Gesangs- u. Sumorist.
American Bioscope, sensationelle lebende Photographien.
Die **Neu-Amerika-Reise Neu!**
Er. Königl. Hoheit des **Prinzen Heinrich**.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Amnortige Theater.

Dienstag, den 18. März 1902, Leipzig (Altes Theater): **Waldmännchen**.
Erfurt (Städt-Theater): **Alt-Heidelberg.**

Grün's Weinrestaurant
Rathhausstrasse 7.
Zimmer für Gesellschaften.

Nickel - Syphon-Bier-Verkauf
Hôtel Merkur, Bernburgerstr., Telephone No. 2429

Unfalls, Haftpflicht- und Einbruchdiebstahl-Versicherung.

Bei erster deutscher Gesellschaft ist die **General-Agentur** für die **Erhebung** Sachgen gegen hohe Beiträge zu vergeben.
Für Streifen- und energische Herren mit ausgebreiteten Beziehungen, welche sich persönlich der Organisation u. der Ausführung zu widmen geneigt sind, belohnt ihre Versicherung und Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit einmündig. Gleichzeitige suchen wir einen erfah. Oberinspektor od. Inspektor unter günstigen Bedingungen. (3980)
Off. u. beloh. man un. **Angst** kaiserlicher Tätigkeit und Erfolge unter S. L. 278 an **Haasenatzt & Vogler A.-G., Berlin W. 8.** einzureichen.

Wirthschafterin-Gesuch.

Suche vor 1. Juni oder 1. Juli d. n. s. eine in allen Fächern der Hauswirtschaft durchaus erfahrene, in der feinen Küche versierte, zuverlässige und gut empfohlene Wirthschafterin. Gehalt nach Uebereinstimmung. Bewerberinnen wollen Zuspruchschriften senden an **Angst** kaiserlicher Tätigkeit und Erfolge unter S. L. 278 an **Haasenatzt & Vogler A.-G., Berlin W. 8.** einzureichen.

Personen, die sich anbieten.

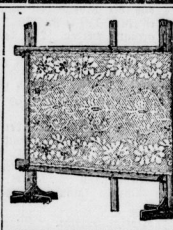
Als Gutsekretär empf. 1. Person, die hier auf Aufstellung i. Geschäfts-Buch u. Amtsführung fähig. Bewerber werden sich falls alle in der Boxen heranz. auf. **Post. v. Kl. u. Charlottenburg 4.**
Suche mögl. selbst. Inspektor od. **Administrationshilfe**, wo spät. Berechnung gefähig. **Bin 34** und im Besitz der ersten Zeugnisse. Offerten unter **Z. 3967** an h. Exped. d. Bz. (3967)
Handwirthschaftslehre, 18 Jahre alt, f. sofort oder später Stellung als **Verwalter**, gebr. u. theoret. **Arbeits**, an **A. Danm. Hainstr.** d. **Ordnung** (Ehrb.)
Anmünd. 1. Mann, 29. J. alt, aus guter Familie, mit einigen Kenntnissen in Handwirthschaft und Postenbau (1 Jahr), und guten Kenntnissen (als Unteroff. entlassen), sucht sofort Stellung als **Yano** als **Unteroffizier** oder **Wachmann** in der **Ordnung** (Ehrb.) oder **ähnlicher** Beschäftigung. Off. u. **Z. 4103** an die Exped. d. Bz. (4103)
Verh. jung. Mann, ohne Kinder, mit guten Kenntnissen versehen, sucht zum 1. April oder später Stellung als **Portier** oder **herausgeh.** **Ordnung**. Offerten unter **O. R. 222** postl. Nordhausen.

Verheirath. Aufseher, Hofmeister, Kuchmeister, Buchhalter, Familien-, Nachlassverwalter, Dolmetscher, Dolmetscher, Kaufmann, fähigen Stellung durch Frau Anna Albers, Stellenvermittlerin, Leipzigstr. 35.

Qui emploveur hertlichlicher Dienst, fähig Stellung durch **Friedrich** **Ordnung**.
Stellenvermittlerin, **Senckenb. 8.**

Achtung! Herren-Gutsbesitzer!

Russen! Saisonarbeiter oder jeder Zeit frei Kempen **2 Mk.**, frei Breslau **4 Mk.**, frei Opatowitz **14 Mk.**, frei Magdeburg **15 Mk.** p. Kopf inkl. Transportkosten. Für Halle und Magdeburg nur von 20 Leuten steigend an. **Ohne** Transportkosten für Magdeburg und Halle **2 Mk.** inkl. d. Kopf. Kontrakt bitte baldmöglichst einenden. **David Ehsler, Agent.** Kempen i. Posen.



Gardinenspanner

neuer ausdorbeter Systeme, Wäscherollen groß **M. 36**., Wäschemaschinen **M. 38**., **10**., **46**., **Wringmaschinen M. 12,50**, **20**., **Wringmaschinen für Wringmaschinen**, **gerollt, Wäscherollen M. 3**., **amerik.** **Wäschemaschinen, Wäsche-Sülzen, Spiritus-** **platten von M. 6,50 an, Dall-Platten** **M. 6**., **Gilbkohlen M. 0,30, Plättchen,** **Plättbretter etc.**
Sämmtliche Bürstenwaaren.
Gustav Rensch,
Danks u. Auhengröße, Poststr. 9/10.

Für ein junges Mädchen,

welches musikalisch, in allen Hand- und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, wird ein Platz in einem feinen Hause gesucht, wo es sich in Kochen und Hauswirthschaft weiter ausbilden kann, ohne gegenwärtige Vergütung. Offerten unter **Z. 4057** an die Exped. d. Bz. erbeten.

Eine einfache, tüchtige Stütze

empfeilt **Friedrich Garsel**, Stellenvermittlerin (s. **Friedrich Blauweiss**), Senckenb. 8.
Au pair, sucht geb. Dame, gewandt, i. brit. Temp. Stellung als Gesellschaftlerin in feiner, adeliger Familie zum 1. oder 15. April. Off. u. **Z. 4100** an das **Intereq. Oberb.** **Ordnung** i. **Thür.** zu senden.

Wohnungs-Gesuch.

Wohnungs-Gesuch.
Verehrter alleinstehender Herr sucht freundliche, unüberrührte Wohnung von 1 Stube, 1-2 Kammern für Juli oder Oktober, möglichst für immer, ev. mit halber oder ganzer Pension. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter **Z. 3544** an die Exped. d. Bz. erbeten.

Stube m. Kammer od. einzeln.

unüberrührte, feine, Einzelkammer od. Stube, 1. April gesucht. Off. unter **O. R. 222** postl. Nordhausen.

Bermiethungen.

Zum 15. April oder später ein **fein möblirtes Zimmer** mit oder ohne Pension in einzelne Dame, am liebsten Leberin, zu vermieten.
Abdofatenweg 42.

Geldverkehr.

500 000 Thaler
unfindbare Kassenheber sollen in großen Rollen auf Güter innerhalb Provinz Sachsen direkt hinter der Landwirthschaft zu 1/2 Renten u. 1/2 Mortifikation per April Juli und nach angesetzt werden. **Interesse** erbitte bald **W. Helm Goecke**, Halle a. S., Kellnerstrasse 10c. (3694)

Gesucht 36-40 000 Mark

per bald auf 1. Hypothek, neuro. Danks in Halle N., reiner Mater. Werth ca. 64 000 M. Offerten von Geldgebern u. **H. 3743** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Heiraths-Gesuch!

Junger Sanbwirth, 26 Jahre, von annehmlichem Neuzern, mit 36 000 M. Vermögen, sucht auf diesem Wege **Verheirathung**, wenn in Gut nicht unter 100 000 M. Vermögen, einmündig, Vermittler zweifels. Ana. m. nah. Angaben unter **U. e. 374** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** (4084)

Familiennachrichten.

Geburts-Anzeige.
Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen wurden hochverehrt **Dr. Rehse** und **Frau** **Constanza** geb. **Hassel**, **Siegburg a. Rheinprovinz**.

Geburts-Anzeige.

Durch die Geburt eines kräftigen Knaben wurden erfreut **Mathias** und **Elise** **Siegen**, den 14. März 1902.
Herrn Wiebel und **Frau Dorothee** geb. **Kähler**.

Todes-Anzeige.

Am Sonnabend Abend entschlief sanft nach längerem Leiden unser lieber Onkel, Grossonkel und Schwager, **der Rentier**

Johann Carl Herold

im 84. Lebensjahre.
Halle a. S., den 17. März 1902.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Edmund Herold.
Die Bestattung und kirchliche Feier findet Mittwoch Nachmittags 3 Uhr in Gotha statt. Blumenpenden bitte höflichst zu unterlassen.

Verein ehemal. Artilleristen.

Einer der Verehrten ist aus unserer Mitte geschieden. Am 15. d. Mts. entschlief nach achtjährigem Krankenlager unter werthiger Kameraden, der **Wahnhofs-Inspektor a. D.**
Julius Gutzki
im Alter von 82 Jahren.
Der Verein verliest in dem Dahingegangenen einen treuen, braven Kameraden, dessen Anwesen in Ehren gehalten wird.
Halle a. S., den 15. März 1902.
Der Vorstand des Vereines ehem. Artilleristen u. Halle a. S.
Die Verdingung findet Dienstag, den 18. d. Mts., Nachmittags 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Stadtkatholikers aus statt. Die Kameraden vernehmen sich 1/2 Uhr im Vereinslokal.

Nachruf.

Es hat Gott dem Herrn gefallen, unsern theuern Amts-genossen
Herrn Professor
Dr. Karl Schaefer
nach kurzem Krankenlager zu sich heimzurufen.
Wir verlieren in dem Dahingegangenen einen Mitarbeiter am Werke des Unterrichts und der Erziehung, der mit feinem Gaben des Geistes ausgestattet war, ein reiches Wissen besaß, die mannigfaltigen Fächer, die ihm oblagen, gewissenhaft erfüllte, Schülern und Pflegeeltern allen Segen wünschte und mit der Strenge die Gerechtigkeit wahren zu bemühen war.
21 Jahre hat er an unserer Anstalt in Eigenem Interesse, ganze Scharen von Anaben und Jünglingen sind von ihm vielseitig angeleitet und gefördert worden; sein Andenken bleibt bei ihnen und bei uns in hohen Ehren!

Das Lehrerkollegium

der **Königlichen Landesschule Pforta.**
Professor Dr. Maß, Rektor.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Zur Feststellung gütlicher Ansprüche auf dem Grundstück des städtischen Bierbrauereiwerts kann unter Wirtshoden gegen ent- sprechende Vergütung dieselbe angekauft werden.
Halle a. S., den 12. März 1902.
Der Magistrat. Staub.

Bekanntmachung.
Zwecks Vornahme von Arbeiten wird die Poststraße vom 17. d. Mts. ab bis auf Meierers gepflastert.
Halle a. S., den 14. März 1902. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.
Zwecks Vornahme von Arbeiten wird der kleine Sandberg von der Seitenstraße bis zum Durchbruch nach der Poststraße vom 17. d. Mts. ab bis auf Meierers gepflastert.
Halle a. S., den 14. März 1902. Die Polizei-Verwaltung.

Nennan des Auditorien- und Gemeindefachbesandes König. Universitätsrat zu Halle a. S.
Die Ausführung von 1. Stadthausboden und 2. Einloombelag soll am Mittwoch, den 26. März d. J., Vormittags 10 Uhr im öffentlichen Versteigerungssaal, Spiegelstraße 5, II — in getrennten Losen öffentlich veräußert werden. Die Verdingungsunterlagen liegen daselbst während der Dienststunden zur Einsicht aus. Angebotsbogen und technische Vorschriften können gegen post- und briefgeliebte Einzahlung von 1 M. für jedes Los (nicht in Briefmarken) von dort bezogen werden.

Städtische Oberrealschule.
Das Sommerhalbjahr 1902 beginnt am **Donnerstag, den 10. April, früh 8 Uhr** mit der Prüfung der angemeldeten Schüler. Anmeldungen nehme ich wochentäglich in meiner Geschäftsstunde (11-12) entgegen. Die Berechtigungen der preussischen Oberrealschulen haben weitere Ausdehnung erfahren.
Halle a. S., im Februar 1902.
Direktor Dr. Schotten.

Ämtliche Bekanntmachungen.
Auktionsbau Halle a. S.
Die Auktionsbauversteigerung unter Aufsicht der bis zur Höhe des Erbschaftsbeschlusses bereits verstorbenen, aber mit Einschluß des Nachlassens einer abgeordneten Richtigkeit öffentlich stattfinden wird.
Die Bedingungen-Unterlagen können in meinen Amtsräumen auf der Meißener, Poststraße 13-17, täglich von 8-4 Uhr eingesehen oder — falls zeitlich nicht möglich — gegen post- und briefgeliebte Einzahlung von 5.00 M. (nicht in Briefmarken) bezogen werden.
Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift bis zu der auf Sonnabend, den 5. April, 12 Uhr, Nachmittag 10 Uhr fest- zusetzenden Eröffnungstermin einzureichen.
Zufriedenheit über den Boden.
Der Königl. Landbauinspektor. Wirth.

Ämtliche Bekanntmachungen.
An neuer, vollständiger Abtheilung A ist heute bei der unter Nr. 222 eingetragenen Handelsgesellschaft in Firma: Carl-Heinrich Dampf- und Maschinenfabrik Wirth & Tiedrich, Halle a. S., F. Heinecke eingetragener worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Zum alleinigen Liquidator ist der Buchhalter Hermann Knauth zu Halle a. S., den 11. März 1902. Kgl. Amtsgericht, Abth. 19.

Ämtliche Bekanntmachungen.
An neuer, vollständiger Abtheilung A ist heute bei der unter Nr. 222 eingetragenen Handelsgesellschaft in Firma: Carl-Heinrich Dampf- und Maschinenfabrik Wirth & Tiedrich, Halle a. S., F. Heinecke eingetragener worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Zum alleinigen Liquidator ist der Buchhalter Hermann Knauth zu Halle a. S., den 11. März 1902. Kgl. Amtsgericht, Abth. 19.

Ämtliche Bekanntmachungen.
An neuer, vollständiger Abtheilung A ist heute bei der unter Nr. 222 eingetragenen Handelsgesellschaft in Firma: Carl-Heinrich Dampf- und Maschinenfabrik Wirth & Tiedrich, Halle a. S., F. Heinecke eingetragener worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Zum alleinigen Liquidator ist der Buchhalter Hermann Knauth zu Halle a. S., den 11. März 1902. Kgl. Amtsgericht, Abth. 19.

Ämtliche Bekanntmachungen.
An neuer, vollständiger Abtheilung A ist heute bei der unter Nr. 222 eingetragenen Handelsgesellschaft in Firma: Carl-Heinrich Dampf- und Maschinenfabrik Wirth & Tiedrich, Halle a. S., F. Heinecke eingetragener worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Zum alleinigen Liquidator ist der Buchhalter Hermann Knauth zu Halle a. S., den 11. März 1902. Kgl. Amtsgericht, Abth. 19.

Ämtliche Bekanntmachungen.
An neuer, vollständiger Abtheilung A ist heute bei der unter Nr. 222 eingetragenen Handelsgesellschaft in Firma: Carl-Heinrich Dampf- und Maschinenfabrik Wirth & Tiedrich, Halle a. S., F. Heinecke eingetragener worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Zum alleinigen Liquidator ist der Buchhalter Hermann Knauth zu Halle a. S., den 11. März 1902. Kgl. Amtsgericht, Abth. 19.

Ämtliche Bekanntmachungen.
An neuer, vollständiger Abtheilung A ist heute bei der unter Nr. 222 eingetragenen Handelsgesellschaft in Firma: Carl-Heinrich Dampf- und Maschinenfabrik Wirth & Tiedrich, Halle a. S., F. Heinecke eingetragener worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Zum alleinigen Liquidator ist der Buchhalter Hermann Knauth zu Halle a. S., den 11. März 1902. Kgl. Amtsgericht, Abth. 19.

Ämtliche Bekanntmachungen.
An neuer, vollständiger Abtheilung A ist heute bei der unter Nr. 222 eingetragenen Handelsgesellschaft in Firma: Carl-Heinrich Dampf- und Maschinenfabrik Wirth & Tiedrich, Halle a. S., F. Heinecke eingetragener worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Zum alleinigen Liquidator ist der Buchhalter Hermann Knauth zu Halle a. S., den 11. März 1902. Kgl. Amtsgericht, Abth. 19.

Ämtliche Bekanntmachungen.
An neuer, vollständiger Abtheilung A ist heute bei der unter Nr. 222 eingetragenen Handelsgesellschaft in Firma: Carl-Heinrich Dampf- und Maschinenfabrik Wirth & Tiedrich, Halle a. S., F. Heinecke eingetragener worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Zum alleinigen Liquidator ist der Buchhalter Hermann Knauth zu Halle a. S., den 11. März 1902. Kgl. Amtsgericht, Abth. 19.

Ämtliche Bekanntmachungen.
An neuer, vollständiger Abtheilung A ist heute bei der unter Nr. 222 eingetragenen Handelsgesellschaft in Firma: Carl-Heinrich Dampf- und Maschinenfabrik Wirth & Tiedrich, Halle a. S., F. Heinecke eingetragener worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Zum alleinigen Liquidator ist der Buchhalter Hermann Knauth zu Halle a. S., den 11. März 1902. Kgl. Amtsgericht, Abth. 19.

Ämtliche Bekanntmachungen.
An neuer, vollständiger Abtheilung A ist heute bei der unter Nr. 222 eingetragenen Handelsgesellschaft in Firma: Carl-Heinrich Dampf- und Maschinenfabrik Wirth & Tiedrich, Halle a. S., F. Heinecke eingetragener worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Zum alleinigen Liquidator ist der Buchhalter Hermann Knauth zu Halle a. S., den 11. März 1902. Kgl. Amtsgericht, Abth. 19.

Ich suche einen Käufer für das Gut

meines verstorbenen Schwagers, daselbst liegt an der Straße von Wörschheim nach Weissen, hat 155 i. d. A. Acker, mit vorräthig. Jannas, Brennerei neu eingerichtet und sehr rentablen Einnahme. Kleinen Scheinfäbrren mit einem verfähigen Kapital von 60000 M. Markt steht ich mit jeder weiteren Auskunft gern zu Diensten, bei Unterhändler nicht gewährt.
Friedrich Kuntze, Leipzig-Curtisch, Delfischstraße 162.

Gute Gristen.

In einer lebhaften Mühle (Stadt) Zehntens mit großer, reicher Umgebung ist ein stotter und gut renommirtes Boimement, Zehntens, Wolf u. Weiswärdener-Gesellschaft einzeln oder Familien-Verhältnisse haben möglichst bald zu verkaufen. Zur Uebernahme des Betriebes sind 10000 M. erforderlich. Offerten unter Z. 2942 an die Expd. d. Bl. (3942)

Landgut

in der Nähe von Polen, 1 km von Bahnhafen, in vorzüglichem Kultur (grünlich), gute Gebäude, 30 ha Acker, 30 ha Wiese, 30 ha Heiden und Wälder, wegen hohen Alters freibändig preiswerth zu verkaufen. Unterhändler werden. Off. unter Z. 2916 an die Expd. d. Bl. (3916) **Pöfener Tagblattes in Polen.**

Ein Haus mit Laden in Pöfen, in welchem ich eine mehrere Jahre ein stotter Barbier- und Friseurgeschäft betrieben wurde, ist zum 1. Juli zu verkaufen od. zu verpachten. Zu erfragen bei Fr. König, Pöfen, Pöfischerstraße 9.

Restaurationsgrundstück

Geländes mit Anlagen, in welchem stotter Hotel, unter außerordentlich günstigen Bedingungen, mit geringer Anl. Verhältnisse haben. Off. unter Z. 4032 an die Exp. d. Bl. (4032)

Suche ein groß. Gut gegen Angabe mein in Pöfen, **stotter, Ringofenzeile mit Dampftrieb, ca. 2 Million.** Produkt n. a., Wohnhaus, 3 B. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 125